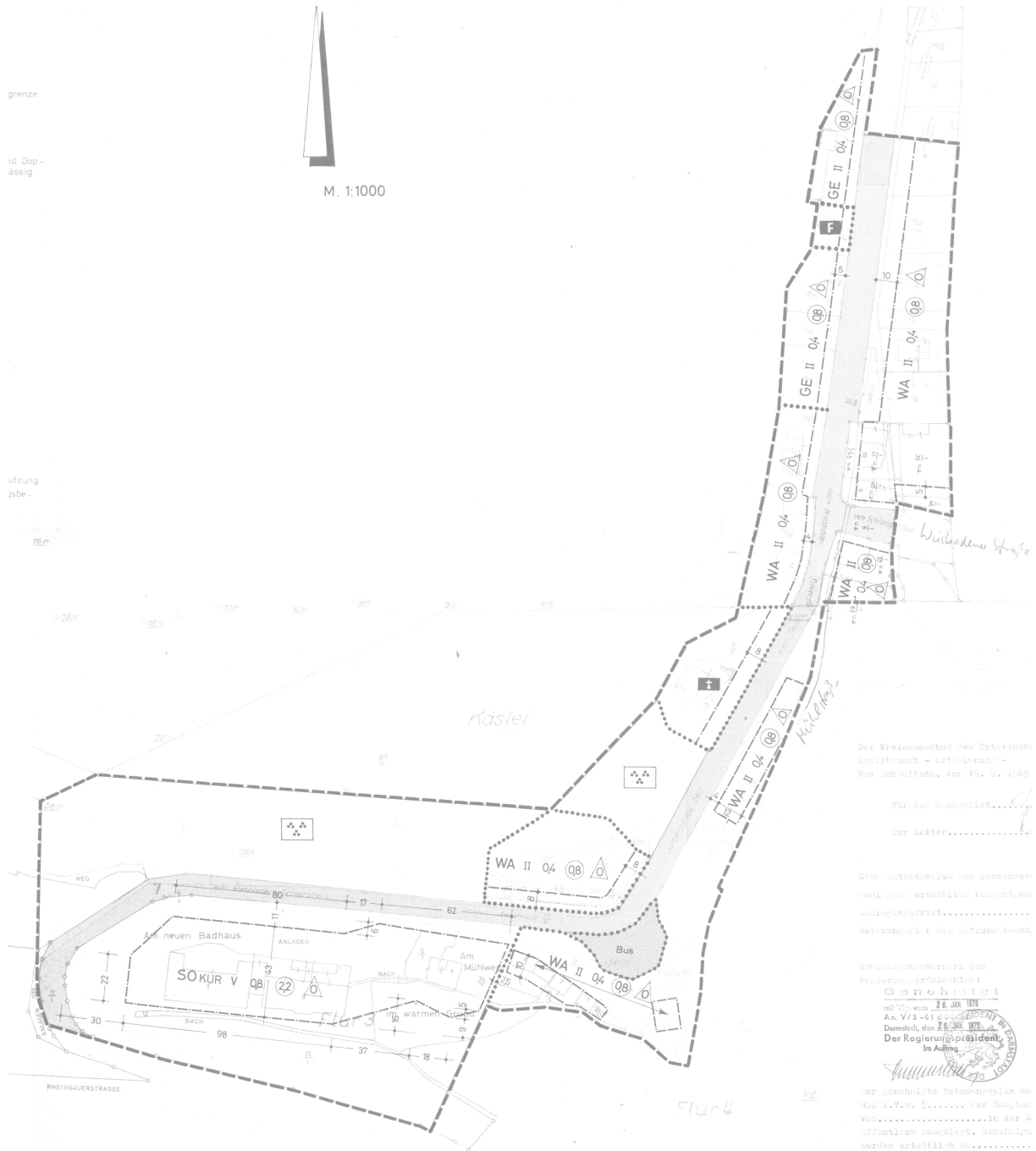


BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE SCHLANGENBAD FÜR DAS GEBIET: „Schwalbacher Straße“

M. 1:1000



Der Kreisarchiv des Ortstoms
Kreisamt - Erlangen -
Bescheidlich, der 19. 8. 1969

Für die Bezeichnung
Der Leiter.....

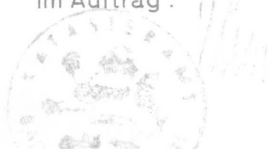
Grundstückbesitzer der Gemeinde
ausgabe erteiltlich Bescheid, am
Bauabgenehmigung
Bauabgenehmigung als letzte Bescheid

Genehmigungswort des
Beigeordneten
Genehmigung
am 26. JAN 1974
Ar. V/3-61
Darmstadt, den 26. JAN 1974
Der Regierungspräsident
im Auftrag

Der genehmigte Bebauungsplan zu
Bau I.V.M. 2..... der Hauptan
von..... in der z
öffentlich ausgelegt. Genehmig
wurden erteiltlich an.....

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN
MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

BAD SCHWALBACH, DEN 24. 6. 1969
Katasteramt
Im Auftrag :



SO KUR Sondergebiet / Kurgebiet

ART DER BAULICHEN
NUTZUNG:

WA Allgemeines Wohngebiet

GE Gewerbegebiet

MASS DER BAULICHEN
NUTZUNG:

V, II Zahl der Vollgeschosse / Höchstgrenze

08, 04 Grundflächenzahl

22, 08 Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN,
BAUGRENZEN:



Offene Bauweise / nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

----- Baulinie

----- Baugrenze

BAULICHE ANLAGEN UND
EINRICHTUNGEN FÜR DEN
GEMEINBEDARF:



Kirche



Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN:



Straßenverkehrsflächen



Bus - Bahnhof

FLÄCHEN FÜR VERSORGENGS-
ANLAGEN ODER FÜR DIE
VERWERTUNG ODER BESEI-
TIGUNG VON ABWASSER ODER
FESTEN ABFALLSTOFFEN:



GRÜNFLÄCHEN:



Parkanlage



..... Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

----- Grenze des räumlichen Geltungsbe-
reiches des Bebauungsplanes

Der Kreisausschuß des Untertaunuskreises
Kreisbauamt - Ortsplanung -
Bad Schwalbach, den 19. 6. 1969

Für das Sachgebiet..... Kreisbauamt

Der Leiter..... Kreisoberbaumeister

Grundsatzbeschuß der Gemeindevertretung..... 3. 6. 1969
Auslegung ortsüblich bekanntgemacht..... 3. 7. 1969
Auslegungstermin..... vom 21. 7. 1969 bis 22. 8. 1969
Bebauungsplan als Satzung beschlossen..... 7. 10. 1969

Genehmigungsvermerk des
Regierungspräsidenten:

Genehmigt

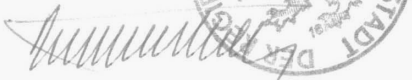
mit Vig. vom 26. JAN. 1970

Az. V/3 - 61 d. O. 10

Darmstadt, den 26. JAN. 1970

Der Regierungspräsident

Im Auftrag



Schlungenbad, den 10. NOV. 1969

Der Bürgermeister



(Greth)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BauG und § 5 Abs. 4 HGO i.V.m. §..... der Hauptsatzung der Gemeinde Schlungenbad vom..... in der Zeit vom..... bis..... öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich am..... (bei Bekanntmachung durch Aushang vom..... bis.....) bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist somit am..... rechtsverbindlich geworden.

Bebauungsplan der Gemeinde Schlungenbad
für das Gebiet: "Schwalbacher Straße"

135 H 03.0

DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE SCHLANGENBAD-TS.

BANKKONTO: NASS. SPARKASSE
SCHLANGENBAD 391 000 026
POSTSCHECKKONTO:
FRANKFURT AM MAIN 370 02
FERNRUF: SCHLANGENBAD 309

AZ.: 610

DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE 6229 SCHLANGENBAD

An den

Herrn Regierungspräsidenten

in Darmstadt

über den

Herrn Landrat des Untertaunus-
kreises in Bad Schwalbach

Das Rheuma- und Nervenbad im Taunus

6229 SCHLANGENBAD/TS., DEN 11.4.1970
G/St.

Betr.: Bebauungsplan für das Gebiet "Schwalbacher Straße"

Bezug: Ihr Schreiben vom 26.1.1970 Az.: V 3 - 61. d 04/01 - Sch.

Der von Ihnen am 26.1.1970 genehmigte Bebauungsplan für das Gebiet "Schwalbacher Straße" wurde nach vorangegangener ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 9. März 1970 bis 31. März 1970 öffentlich ausgelegt.

Damit ist der Bebauungsplan am 1. April 1970 in Kraft getreten.

(G r e i n)
Bürgermeister